

[Read ebook] Priestess of the White: Age of the Five Gods Trilogy Book 1, The (Age of the Five Trilogy)

## Priestess of the White: Age of the Five Gods Trilogy Book 1, The (Age of the Five Trilogy)

Von Trudi Canavan

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #182675 in eBooksVerffentlicht am: 2009-10-13Erscheinungsdatum: 2009-10-13File Name: B000N2HCWY | File size: 59.Mb

Von Trudi Canavan : Priestess of the White: Age of the Five Gods Trilogy Book 1, The (Age of the Five Trilogy) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Priestess of the White: Age of the Five Gods Trilogy Book 1, The (Age of the Five Trilogy):

Kundenrezensionen  
Hilfreichste Kundenrezensionen  
5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Anders als die Black Magicians Trilogie, ..Von Xela Lala...aber dennoch sehr gut. Ich muss zugeben, dass es bei mir schon eine Weile her ist, dass ich diese Trilogie gelesen habe. Dennoch auf Grund der schlechten Bewertungen hier, sah ich mich gezwungen meine persönliche Rezension zu schreiben. Damals hatte zuvor The Black Magicians Trilogy gelesen und war so sehr davon begeistert, dass ich mir auch die Age of the Five Trilogy gönnen musste. Wie auch ihre erste Trilogie war ich auch von dieser hier sehr angetan. Ich habe gelesen, dass einer meiner Vorrezensenten die zu ausführliche Beschreibung von Nebencharakteren bemängelte. Dazu muss ich sagen, dass ich dies nicht hätte missen wollen, denn diese kleinen (Neben-) Geschichten füllten die Welt mit Leben und man erhielt Einblicke in eine sehr detailliert und lebendig beschriebene Fantasiewelt und sind zudem spannend. Vielleicht wäre hier noch anzufügen, dass Age of The Five, vielleicht ein wenig erwachseneres Publikum anspricht als es noch die erste Trilogie tat. Es werden doch sehr viele Themen angesprochen, wie Krieg und Sexualität, die für manche jüngere Leser vielleicht nur bedingt geeignet sind. Dennoch, würde dieses Buch jedem ab 14 Jahren ohne Bedenken empfohlen können. Insgesamt finde ich Trudi Canavans Art und Weise Geschichten zu erzählen und wie sie den Leser in Fantasiewelten entführt, sehr fesselnd. Wer eine Alternative zu Harry Potter sucht, findet diese in ihren Büchern. Persönlich fand ich auch die Black Magicians Trilogie einen winzigen Tick besser und ich schwanke hier bei Age of the Five zwischen 4 und 5 Sternen. Dennoch möchte ich eine klare Kaufempfehlung aussprechen und denke daher auch, dass 5 Sterne angebracht sind.

23 von 26 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Handwerklich nicht ganz gelungen aber nicht unspannend  
Von Scimitar  
Nach ihrer ersten Trilogie bringt Canavan jetzt zig ihre zweite Trilogie heraus. Hintergrund ist diesmal ein Religionskonflikt zwischen den "Circlians", der vorherrschenden Religion, einer Heilersekte, den "Dreamweavers", die nicht an die Götter der "Circlians" glauben und einer Gegensekte, den "Pentadrians", die an andere Götter glauben. Wie schon bei ihrer ersten Trilogie kann die Autorin bestimmte Dinge sehr gut und andere - weniger gut. Die persönliche Ebene zwischen den Hauptfiguren ist durchaus spannend und glaubwürdig und die Dialoge machen durchaus Spaß. Sobald sich die Autorin allerdings aus ihrer direkten "Erfahrungswelt" entfernt zeigt der Band durchweg zwei Schwächen: Berlinde und Unglaubwürdigkeit. Man gewinnt im gesamten Plot den Eindruck, der Stoff müsse unbedingt von der ersten Seite an auf eine Trilogie gestreckt werden, gleichgültig was dem Leser zugemutet wird. berflüssige und "unerklärliche" Handlungsstränge wie der um die "Wilde Zauberin" "The Hag" hätte man ohne Verlust an der Handlung auch völlig weglassen - oder auf den zweiten Band beschränken können. Das gleiche gilt für den Besuch der Hauptfigur bei einer Art Wasservolk. Während optische Details der "Götter" in epischer Breite geschildert werden besteht einer der Hauptkonflikte des Buches darin, dass sich die von den 5 Göttern auserwählte Avaya einerseits ständig klar macht, dass ihr Verhalten falsch ist und die Götter das Wissen. Gleichzeitig verhält sie sich so, als ob dies nicht der Fall wäre. hnlich unerklärliche Verhaltensweisen ziehen sich durch das gesamte Buch. So kann "The Hag" wegen der Wachen an den Stadttoren nicht aus der Stadt fliehen, ist aber anscheinend auch trotz Magie nicht in der Lage, über die Stadtmauer oder über das Wasser der Hafenstadt zu fliehen. Weitere Beispiele für unmotivierte und unzusammenhängende Handlungsstränge finden sich zu hauf. Letztlich war das Buch eine nette Reiselektüre aber ich würde mir sehr wünschen, dass die Autorin künftige Werke erst ein wenig tiefer durchdenkt, ehe sie sie herausbringt. Diese handwerkliche Nacharbeit würden den Büchern sehr gut tun.

2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Neue Welt, altes Leid  
Von Friedrich Weinmann  
Eine neue Trilogie von Trudi Canavan fängt mit diesem Werk an, nachdem sie die gefeierte Black Magicians Trilogy beendete ...Auf dem Kontinent Ithania leben die Menschen ein geregeltes Leben, geregelt von den Göttern und ihren Dienern - zumindest auf der nördlichen Hälfte, im Süden lebt das Feindbild - die Pentadrians - auch wenn man über die im ersten Band wenig erfährt. Erzählt wird die Geschichte Auraya's, einer der höchsten Dienerinnen der Götter, von ihrem Aufstieg und ihrer Entwicklung inmitten politischer und religiöser Intrigen.

Punkt 1: Welt 4/5 Punkte  
Die Welt ist an sich sehr schön beschrieben und fühlt sich recht lebendig an. Während vermieden wird zu tief darauf einzugehen trifft die Autorin sehr gut den Grat zwischen Hintergrundbild und lebendem Szenario. Es wird zwar eine fantastische Welt schön dargestellt, sie wird aber nie in den Vordergrund gerückt und wird so ihrer Rolle gerecht während es von der Autorin nicht all zu viele, tiefe Kenntnisse von komplexen soziologischen Zusammenhängen abverlangt. Kleinere Haken gibt es da zwar, aber nichts was wirklich stren würde. Für einen Soziologieprofessor mag die Welt vielleicht nicht taugen, für einen gemütlichen Abend im Sessel aber denke ich sehr wohl.

Punkt 2: Story 2/5 Punkte  
Die Story streckt sich hin, es gibt einige Exkursionen die unnötig seien und man mag den Eindruck haben dass die Autorin unbedingt Platz gewinnen will um wieder eine Trilogie daraus zu machen. Ich denke dass dem nicht der Fall ist sondern vermute vielmehr dass sie mehr Platz brauchte um ihre Charaktere unterzubringen, um ihre Charaktere den Lesern vertraut zu machen und nahezulegen. Dies gesagt, die Story wurde wesentlich weniger betont als andere Aspekte dieses Romans, ist definitiv etwas zu schwach und durchschaubar, aber nicht wirklich abstoßend in irgend einer Weise.

Punkt 3: Charaktere 4/5 Punkte  
Das Augenmerk der Autorin wage ich zu behaupten. Viel Zeit und Platz wird darauf verwendet den Lesern die Charaktere dar zu stellen, ihre verschiedenen Seiten zu beleuchten und sie liebevoll weiterzuentwickeln. über die Romane hinweg gibt es da immer wieder erfrischendes und angenehme Details was dazu führte dass ich in diesem Roman wirklich jeden Charakter als solchen wahrnehmen konnte und eigentlich alle mochte (als Charaktere, nicht unbedingt als Person), im Gegensatz zum Vorgänger an dem sich das Buch oft messen muss, wo in der Black Magicians Trilogy viele der Charaktere schwächelten oder mir gar ganz unnahbar waren.

Lediglich die seltenen, wenn doch vorkommenden, Haken, kleine unpassende Dinge fallen negativ auf. Punkt 4: Atmosphäre 3/5 Punkte Während die Charakterentwicklung eine angenehme Atmosphäre aufkommen lässt wird das atmosphärische Vergnügen von der schwachen Story leider dann doch ordentlich behindert. Punkt 5: Logik 2/5 Punkte Da kommen wir zu dem traurigeren Aspekt dieser Romane: Die Logik. Hier hat sich die Autorin selbst in ein Dilemma gefahren indem sie den Protagonisten massive magische Fähigkeiten in die Hande gab, aber dann die inkonsistent einschränkte (z.B. kann man mit Magie nicht fliegen, ein schweres Boot hochzulevitieren und sicher ins Wasser geleiten geht aber sehr wohl. Kurz gesagt, das Magie-System ist mit lehrig genaug beschrieben und in der Story wurden ein paar Dinge mit dem "Das geht jetzt nicht"-Hammer begründet. Ständig wenn man sich Gedanken drum macht, die Meisten werden aber eher damit beschäftigt sein sich in Charaktere hineinzusetzen, so dass viele der kleinen Schnitzer nur beim genauen Hinschaun auffallen. Punkt 6: Schreibstil 3/5 Punkte Der Schreibstil ist nett, mehr aber auch nicht. Fazit: Ein tolles Buch das mir sehr gefallen hat, aber es hat seine Grenzen. Es taugt definitiv als Unterhaltung für eine lange Reise oder einen gemächlichen Leseabend, aber es wird sicher kein Klassiker werden den man direkt lesen möchte. Prinzipiell ist dieses Buch (und die zwei Nachfolger) für jene unter uns gut geeignet denen Charaktere wichtiger als Story und Logik sind. Anhänger des Realismus suchen wohl besser woanders nach Unterhaltung.

**Kurzbeschreibung** In a land on the brink of peace watched jealously by a ruthless cult from across the sea and beset by hidden enemies five extraordinary humans must serve as sword and shield of the Gods. Auraya is one. Her heroism saved a village from destruction; now Auraya has been named Priestess of the White. The limits of her unique talents must be tested in order to prove her worthy of the honor and grave responsibility awarded to her. But a perilous road lies ahead, fraught with pitfalls that will challenge the newest servant of the gods. An enduring friendship with a Dreamweaver a member of an ancient outcast sect of sorcerer-healers could destroy Auraya's future. And her destiny has set her in conflict with a powerful and mysterious, black-clad sorcerer with but a single purpose: the total annihilation of the White. And he is not alone . . .

**Pressestimmen** A wonderfully and meticulously detailed world, and an edge-of-the-seat plot, this book is a must for lovers of good fantasy. Jennifer Fallon Canavan is a natural storyteller. Emerald City

**Werbetext** Trudi Canavan, author of the bestselling Black Magician trilogy, embarks up on a wonderful new fantasy series set in a classical world of magic, heroes, gods and forbidden love.